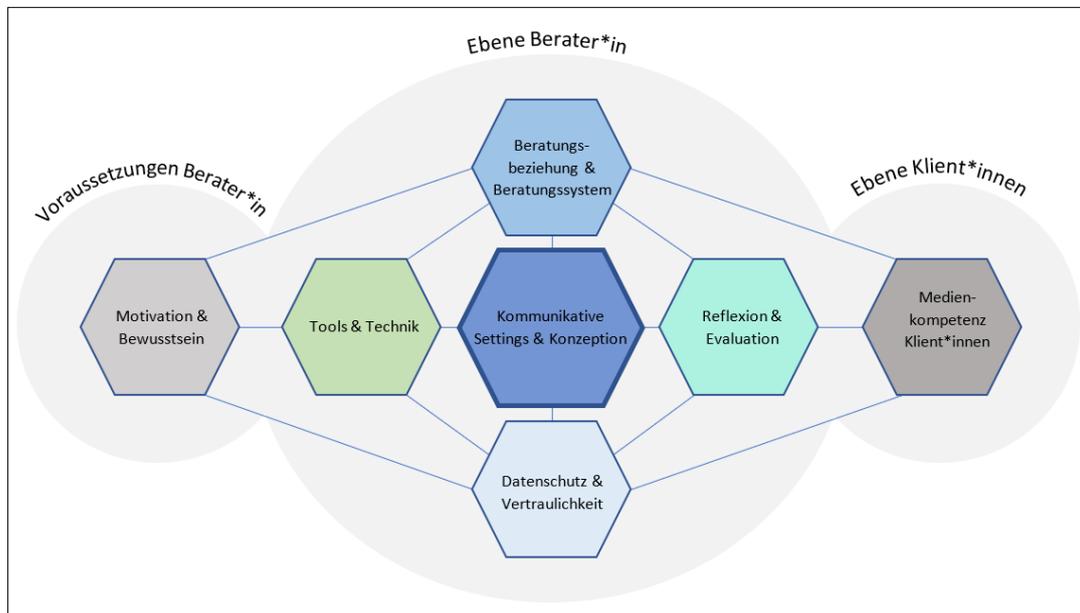


Selbsteinschätzungsbogen Medienkompetenz Blended Counseling



Der nachfolgende Selbstbewertungsbogen wurde für Berater*innen entwickelt, die bereits digitale Medien in ihre Beratungsprozesse integrieren und gerne eine Einschätzung dazu erhalten möchten, wo sie mit ihren Kompetenzen im Hinblick auf Blended Counseling¹ aktuell stehen.

Der Selbstbewertungsbogen ist angelehnt an das Medienkompetenzmodell Blended Counseling und ist entsprechend in sieben Kompetenzbereiche gegliedert. Pro Kompetenzbereich gibt es drei bis sechs Aussagen zur Selbstbewertung – wobei es bei einigen Aussagen eher um vorhandenes Fachwissen und Einstellungen in Bezug auf den Einsatz digitaler Medien in der Beratung geht, bei anderen hingegen eher um die konkrete Umsetzung und Anwendung in der Beratungspraxis.

Die Resultate des Selbstbewertungsbogens sollen dazu beitragen, besser zu verstehen, in welchen Kompetenzbereichen bereits gute Kompetenzen für Blended Counseling vorhanden sind und wo es noch Potenziale zur Weiterentwicklung gibt, um Blended Counseling zukünftig noch professioneller und erfolgreicher umsetzen zu können.

Das Ausfüllen des Selbstbewertungsbogens (inkl. Auswertung) dauert ca. 20 Minuten.

Anleitung: Entscheiden Sie sich bei jeder Aussage möglichst spontan, inwiefern diese im Moment auf Sie zutrifft.

Tipp: Bearbeiten Sie zuerst alle Selbstbewertungsaussagen des Bogens und werten Sie die einzelnen Kompetenzbereiche sowie das Gesamtergebnis erst danach aus.

¹ Unter «Blended Counseling» wird hier die systematische, konzeptionell fundierte, passgenaue Kombination von digitalen und analogen Kommunikationskanälen in der Beratung verstanden (vgl. Hörmann et al. 2019:23)

Kompetenzbereich Motivation & Bewusstsein für Beratung im digitalen Setting (MB)

Damit ein Blended Counseling-Prozess erfolgreich umgesetzt werden kann, sollten aufseiten der Beraterin oder des Beraters bestimmte Voraussetzungen betreffend Motivation und Bewusstsein erfüllt sein. Diese Voraussetzungen stellen den Kompetenzbereich MB dar.

Ich bin motiviert, digitale Medien für die Kommunikation zu nutzen

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Mir ist bewusst, dass die Beratung über digitale Medien in einem Kommunikationssetting stattfindet, das sich von einer Beratung vor Ort unterscheidet.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin bereit, mich zum Thema digitale Medien in der Beratung weiterzubilden.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Auswertung Bereich MB Zählen Sie die Punkte (in Klammern) Ihrer jeweiligen Aussagen zu den drei Kompetenzen zusammen.

Anzahl Punkte:

Ergebnis Bereich MB – Motivation & Bewusstsein für Beratung im digitalen Setting:

- | | | | |
|--|----------------------|---|---------------------|
| <input type="checkbox"/> 0-3 Punkte: | Einsteiger*in | <input type="checkbox"/> 4-7 Punkte: | Entdecker*in |
| <input type="checkbox"/> 8-10 Punkte: | Insider*in | <input type="checkbox"/> 11-12 Punkte: | Expert*in |

Kompetenzbereich: Beratungsbeziehung & Beratungssystem (BB)

Eine gute Beratungsbeziehung sowie ein gelungener Einbezug des Beratungssystems können einen Beitrag zum Erfolg psychosozialer Beratung leisten. Daher ist es wichtig, dass Berater*innen, die Blended Counseling anbieten, Kompetenzen aufweisen, die dazu beitragen, dass auch im digitalen Setting eine tragfähige Beratungsbeziehung hergestellt und aufrechterhalten werden kann und dass der Einbezug des Beratungssystem auch mittels digitalen Medien gelingt. Diese Kompetenzen stellen den Kompetenzbereich BB dar.

Ich bin in der Lage, auch im digitalen Setting Stimmungen und Reaktionen zu erfassen und Bedürfnisse des Gegenübers zu erkennen.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, die Qualität der Beratungsbeziehung auch im digitalen Setting aufzubauen bzw. aufrechtzuerhalten.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, verschiedene kommunikative Settings gezielt für die Kooperation und Zusammenarbeit im Beratungssystem einzusetzen.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Auswertung Bereich BB: Zählen Sie die Punkte (in Klammern) Ihrer jeweiligen Aussagen zu den drei Kompetenzen zusammen.

Anzahl Punkte:

Ergebnis Bereich BB – Beratungsbeziehung & Beratungssystem

- | | | | |
|--|----------------------|---|---------------------|
| <input type="checkbox"/> 0-3 Punkte: | Einsteiger*in | <input type="checkbox"/> 4-7 Punkte: | Entdecker*in |
| <input type="checkbox"/> 8-10 Punkte: | Insider*in | <input type="checkbox"/> 11-12 Punkte: | Expert*in |

Kompetenzbereich: Kommunikative Settings & Konzeption von Blended Counseling (KK)

Den Kern von Blended Counseling stellt die konzeptionell fundierte Kombination von kommunikativen Settings dar. Beratende, die Blended Counseling anbieten, sollten sich deshalb mit den verschiedenen Settings auskennen und fähig sein, professionell über die Settings zu beraten. Auch die Wahl eines passenden Kommunikationssettings sowie die konzeptionelle Fundierung sind wichtig, damit Blended Counseling erfolgreich umgesetzt werden kann. Entsprechende Kompetenzen stellen den zentralen Kompetenzbereich KK dar.

Ich kenne die Möglichkeiten zur Interaktion mit Klient*innen sowie die Herausforderungen, welche die verschiedenen kommunikativen Settings jeweils bieten.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, Blended Counseling-Prozesse konzeptionell zu fundieren (z.B. mittels Szenarien).

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, aus verschiedenen kommunikativen Settings jene zu wählen, die zur Bedürfnislage der Klient*innen sowie zur Zielsetzung des Prozesses passen.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, mich angepasst an das jeweilige kommunikative Setting auszudrücken und auf das Gegenüber zu reagieren (inkl. Netiquette).

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, die Vielfalt von Lebenslagen und Kulturen im Hinblick auf die Wahl kommunikativer Settings im Beratungsprozess adäquat zu berücksichtigen.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, auch im digitalen Setting prozessorientiert zu beraten.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Auswertung Bereich KK: Zählen Sie die Punkte (in Klammern) Ihrer jeweiligen Aussagen zu den sechs Kompetenzen zusammen.

Anzahl Punkte:

Ergebnis Bereich KK – Kommunikative Settings & Konzeption von Blended Counseling

- | | | | |
|---|----------------------|---|---------------------|
| <input type="checkbox"/> 0-7 Punkte: | Einsteiger*in | <input type="checkbox"/> 8-14 Punkte: | Entdecker*in |
| <input type="checkbox"/> 15-20 Punkte: | Insider*in | <input type="checkbox"/> 21-24 Punkte: | Expert*in |

Kompetenzbereich: Tools & Technik für Blended Counseling (TT)

Bestimmte Kompetenzen der Beraterin oder des Beraters im Hinblick auf Technik sowie auf die beraterisch eingesetzten Tools können zu einer erfolgreichen Umsetzung von Blended Counseling beitragen. Diese Kompetenzen stellen den Kompetenzbereich TT dar.

Ich verfüge über aktuelles Grundlagenwissen zu IT-Hardware und beratungsrelevanter Software.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich kenne eine Auswahl an geeigneten digitalen Tools und Plattformen für Beratung.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, die verwendeten digitalen Tools und/oder Plattformen richtig und mit angemessenem zeitlichem Aufwand einzusetzen.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, geläufige technische Probleme bei den für die Beratung eingesetzten Tools und Plattformen zu lösen.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Auswertung Bereich TT: Zählen Sie die Punkte (in Klammern) Ihrer jeweiligen Aussagen zu den vier Kompetenzen zusammen.

Anzahl Punkte:

Ergebnis Bereich TT – Tools & Technik:

- | | | | |
|---|----------------------|---|---------------------|
| <input type="checkbox"/> 0-4 Punkte: | Einsteiger*in | <input type="checkbox"/> 5-9 Punkte: | Entdecker*in |
| <input type="checkbox"/> 10-13 Punkte: | Insider*in | <input type="checkbox"/> 14-16 Punkte: | Expert*in |

Kompetenzbereich: Datenschutz & Vertraulichkeit für Beratung im digitalen Setting (DV)

Vertraulichkeit ist ein wichtiger Aspekt von Beratung. Dies gilt auch – oder sogar insbesondere – für Beratungen im digitalen Setting. Für eine professionelle Umsetzung von Blended Counseling ist es deshalb unerlässlich, dass Beratende bestimmte Kompetenzen im Hinblick auf Datenschutz und Vertraulichkeit mitbringen. Diese Kompetenzen stellen den Kompetenzbereich DV dar.

Ich kenne die rechtlichen Rahmenbedingungen – insbesondere zu Datenschutz und Datensicherheit – für die Nutzung verschiedener technischer Lösungen in der Beratung.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Mir sind mögliche Risiken und Bedrohungen im digitalen Umfeld bewusst.

- Trifft nicht zu (0)
- Trifft eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, in der Beratung datenschutzrelevante Aspekte einzuhalten und einen vertraulichen Rahmen herzustellen.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Auswertung Bereich DV: Zählen Sie die Punkte (in Klammern) Ihrer jeweiligen Aussagen zu den drei Kompetenzen zusammen.

Anzahl Punkte:

Ergebnis Bereich DV – Datenschutz & Vertraulichkeit

- | | | | |
|---------------------------------------|----------------------|--|---------------------|
| <input type="checkbox"/> 0-3 Punkte: | Einsteiger*in | <input type="checkbox"/> 4-7 Punkte: | Entdecker*in |
| <input type="checkbox"/> 8-10 Punkte: | Insider*in | <input type="checkbox"/> 11-12 Punkte: | Expert*in |

Kompetenzbereich: Reflexion & Evaluation (RE)

Nur wer sich selbst und das eigene Handeln reflektiert, kann sich verbessern. Dies gilt auch für den Einsatz von digitalen Medien in der Beratung. Für eine erfolgreiche Umsetzung von Blended Counseling sind daher auch reflexive und evaluative Kompetenzen auf Seite der Beratenden unerlässlich. Diese Kompetenzen stellen den Kompetenzbereich RE dar.

Ich kenne meine Einstellung zu digitalen Medien und habe meine Medienbiografie reflektiert.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, die Nutzung von digitalen Medien in der Beratung ethisch zu reflektieren.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, digitale Medien einzuordnen und kritisch zu bewerten.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, meine Nutzung digitaler Medien im Anschluss an die Kommunikation zu überdenken und daraus Schlüsse für weitere Beratungen zu ziehen.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Auswertung Bereich RE Zählen Sie die Punkte (in Klammern) Ihrer jeweiligen Aussagen zu den drei Kompetenzen zusammen.

Anzahl Punkte:

Ergebnis Bereich RE – Reflexion & Evaluation:

- | | | | |
|--|---------------|--|--------------|
| <input type="checkbox"/> 0-4 Punkte: | Einsteiger*in | <input type="checkbox"/> 5-9 Punkte: | Entdecker*in |
| <input type="checkbox"/> 10-13 Punkte: | Insider*in | <input type="checkbox"/> 14-16 Punkte: | Expert*in |

Kompetenzbereich: Förderung der Medienkompetenz von Klient*innen (MK)

Beraten unter Einbezug digitaler Medien ist nur möglich, wenn neben der Beratungsperson auch die Klient*innen motiviert und in der Lage sind, (sichere) digitale Medien anzuwenden. Deshalb liegt eine weitere Kompetenz von Beratenden, die Blended Counseling anbieten, darin, die Klient*innen im Hinblick auf deren Medienkompetenz zu unterstützen und zu motivieren. Kompetenzen in diesem Zusammenhang stellen den Kompetenzbereich MK dar.

Ich bin in der Lage, eine erste Einschätzung der Medienkompetenz meines Gegenübers vorzunehmen.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, bei den Klient*innen die Motivation und Offenheit für Beratung im digitalen Setting zu fördern.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, Klient*innen für Datenschutzfragen zu sensibilisieren.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Ich bin in der Lage, bei der Behebung geläufiger technischer Probleme auf Seite der Klient*innen behilflich zu sein.

- Trifft (noch) nicht zu (0)
- Trifft (noch) eher nicht zu (1)
- Trifft weder zu noch nicht zu (2)
- Trifft eher zu (3)
- Trifft zu (4)

Auswertung Bereich MK: Zählen Sie die Punkte (in Klammern) Ihrer jeweiligen Aussagen zu den vier Kompetenzen zusammen. Anzahl Punkte:

Ergebnis Bereich MK – Medienkompetenz Klient*innen:

- | | | | |
|--|----------------------|--|---------------------|
| <input type="checkbox"/> 0-4 Punkte: | Einsteiger*in | <input type="checkbox"/> 5-9 Punkte: | Entdecker*in |
| <input type="checkbox"/> 10-13 Punkte: | Insider*in | <input type="checkbox"/> 14-16 Punkte: | Expert*in |

Gesamtauswertung Selbsteinschätzungsbogen Blended Counseling

Kompetenzbereich Motivation & Bewusstsein für Beratung im digitalen Setting

Ergebnis Kompetenzbereich MB:

Meine Gedanken zum Ergebnis:

Ideen zur Weiterentwicklung:

Kompetenzbereich Beratungsbeziehung & Beratungssystem

Ergebnis Kompetenzbereich BB: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Meine Gedanken zum Ergebnis:

Ideen zur Weiterentwicklung:

Kompetenzbereich Kommunikative Settings & Konzeption von Blended Counseling

Ergebnis Kompetenzbereich KK: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Meine Gedanken zum Ergebnis:

Ideen zur Weiterentwicklung:

Kompetenzbereich Tools & Technik für Blended Counseling

Ergebnis Kompetenzbereich TT: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Meine Gedanken zum Ergebnis:

Ideen zur Weiterentwicklung:

Kompetenzbereich Datenschutz & Vertraulichkeit für Beratung im digitalen Setting

Ergebnis Kompetenzbereich DV: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Meine Gedanken zum Ergebnis:

Ideen zur Weiterentwicklung:

Kompetenzbereich Reflexion & Evaluation

Ergebnis Kompetenzbereich RE: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Meine Gedanken zum Ergebnis:

Ideen zur Weiterentwicklung:

Kompetenzbereich Förderung der Medienkompetenz von Klient*innen

Ergebnis Kompetenzbereich 7: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Meine Gedanken zum Ergebnis:

Ideen zur Weiterentwicklung:

Um das Gesamtergebnis der Medienkompetenz Blended Counseling berechnen zu können, werden zuerst die Ergebnisse aus jedem Kompetenzbereich in Punkte umgewandelt, und zwar nach dem folgenden Schema:

Einsteiger*in = 0 Punkte

Entdecker*in = 10 Punkte

Insider*in = 20 Punkte

Expert*in = 30 Punkte

*Beispiel: Wenn Sie im Bereich MB (Motivation und Bewusstsein) 9 Punkte hatten, wurden Sie als «Insider*in» klassifiziert. Diese Klassifizierung gibt für die Gesamtauswertung 20 Punkte für den Bereich MB (siehe Berechnungsschema oben).*

Punkte Bereich MB =

Punkte Bereich BB =

Punkte Bereich KK =

Punkte Bereich TT =

Punkte Bereich DV =

Punkte Bereich RE =

Punkte Bereich MK =

Total Punkte

Berechnung Gesamtergebnis

Anz. Punkte

Gesamtergebnis Medienkompetenz Blended Counseling

0 – 39

Einsteiger*in Blended Counseling:

Sie haben vielleicht schon von Blended Counseling gehört, sich aber wohl noch nicht intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Keine Sorge: Was nicht ist, kann noch werden. Scheuen Sie sich nicht, ein Weiterbildungsangebot zu Blended Counseling zu besuchen.

40 – 109

Entdecker*in Blended Counseling:

Sie haben sich vielleicht schon mit Blended Counseling auseinandergesetzt und einige Aspekte von Blended Counseling gelingen Ihnen auch schon in der praktischen Umsetzung. Vermutlich sind aber noch einige Unsicherheiten vorhanden, die Sie durch gezielte Weiterbildung und Übung abbauen können.

110 – 179

Insider*in Blended Counseling:

Sie sind vertraut mit verschiedenen theoretischen Aspekten von Blended Counseling und können Blended Counseling grösstenteils gekonnt in der Praxis umsetzen. Vereinzelt bestehen vielleicht noch Unsicherheiten oder Wissenslücken, die Sie zukünftig gezielt schulen können.

180 – 210

Expert*in Blended Counseling

Sie haben ein grosses Wissen über die theoretischen Aspekte von Blended Counseling und können Blended Counseling erfolgreich in der Praxis umsetzen – von der (konzeptionellen) Planung über die Durchführung des Beratungsprozesses bis hin zur Evaluation. Hut ab!